

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ausführliche Einleitung in die Heil. Schrift

Lange, Joachim

Halle, 1734

VD18 1081101X

Die erste Vorstellung, Von Derjenigen Vollkommenheit der Christlichen Religion, vermöge welcher ihre Evangelische Oeconomie alle Unvollkommenheit der Meßianischen Religion, insonderheit diejenige, ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201356

ligion an die Hand gegeben hat, so erkennet man daraus, daß die vorläufige Abhandlung von der Wahrheit und Glaubwürdigkeit der Geschichte und Geschichts-Bücher von Christo und der Christlichen Religion nicht überflüssig gewesen sey, wie sie zum theil hätte scheinen mögen; sondern daß sie allerdinge, als ein Haupt-Glied, zu der Kette der ganzen Demonstration gehöre.

Die andere Section

Von

der Wahrheit und Vortreflichkeit der den Geschichten und Geschichts-Büchern von Christo und den Aposteln wesentlich einverleibten Christlichen Religion nach ihrer Evangelischen Oeconomie, in sieben Vorstellungen der Characterum.

Die erste Vorstellung,

Von

Derjenigen Vollkommenheit der Christlichen Religion, vermöge welcher ihre Evangelische Oeconomie alle Unvollkommenheit der Mesianischen Religion, insonderheit diejenige, welche sie nach der Mosaischen Oeconomie in den Verheissungen und Vorbildern gehabt hat, in genauer Harmonie durch die Erfüllung ergänzt darstellt.

Der erste Satz.

Die Erfüllung der Verheissungen und Weis-

W
lig
mie
rer
heit

E
offen
sto,
hier
also
lich
füll
nehm
sond
Lese
heiss
und
nicht
übrig
fentli
wird

I

i.
führe
Mes
dieser
er zu

Weissagungen ist in der Christlichen Religion bey ihrer Evangelischen Oeconomie ein rechter Haupt-Character von ihrer Göttlichkeit, oder göttlichen Wahrheit.

Vor- Erinnerung.

Es kommen fast alle Verheissungen in der geoffenbarten Religion in der Lehre von Christo, als in ihrem Centro, zusammen; daher also hier nach einander alle Haupt- Stücke derselben also werden vorzustellen seyn, daß man zeige erstlich die Verheissung im alten, und denn die Erfüllung im neuen Testamente, und dazu die fürnehmste Schrift- Stellen anführe. Deren besondere Erwägung man dem fleißigen Schrift- Leser überläßt; der denn, was er von den Verheissungen und Erfüllungen in dem Mosaischen und Apostolischen Lichte und Rechte noch nicht findet, nach Gottes Willen künftig in den übrigen Theilen dieses Biblischen Wercks hofentlich zu seiner Erbauung abgehandelt antreffen wird.

I. Von der Person des Mesia, oder Christi.

1. Verheissung: Der Heiland der Welt führete im alten Testamente den Namen des Mesia von der Salbung; und es wurde mit dieser Benennung auch würcklich verheissen, daß er zu seinem Mesianischen Amte sollte gesalbet, das ist,

ist,

ist, nach der anzunehmenden menschlichen Natur mit aller Fülle der Gottheit angethan und erfüllet werden, und also den Namen des Mesia, oder Christi in der That führen. Ps. 2, 2. Ps. 45, 8. Dan. 9, 24. 25. 26, Jes. 11, 1. 2. c. 61, 1.

Erfüllung: Jesus von Nazareth führet diesen Namen des Mesia, oder Christi, durch das ganze neue Testament über sechsehalb hundert mal; und zwar also, daß der aus dem Hebräischen formirte Name Mesias durch das Griechische Wort Χριστός, Christus, gegeben wird, wir auch auf seine Salbung geführt werden. Joh. 1, 42. spricht Andreas, der Jünger Jesu, zu Simont: Wir haben den Mesiam funden, welches ist verdolmetschet, ο Χριστός, der Gesalbte, Christus, Cap. 4, 25. sprach das Samaritische Weib zu Jesu, ohne ihn zu kennen, Ich weiß, daß der Mesias kommt, der da Christus heißt, wenn derselbige kommen wird, so wird er uns alles verkündigen. Und was die mit dem Worte bezeichnete Salbung betrifft, legte unser Heiland in öffentlicher Versammlung zu Nazareth den Ort der Verheißung Jes. 61, 1. von sich selbst aus, und sprach: Heute ist diese Schrift erfüllet vor euren Ohren. Luc. 4, 18. u. f.

So zeuget auch von ihm Petrus Ap. Gesch. 10, 36. u. f. Ihr wisset wohl von der Predigt = = wie Gott denselben Jesum von Nazareth gesalbet hat mit dem Heiligen Geist und Kraft u. f. Und Paulus Col. 1, 19. Das ist das Wohlgefallen gewesen, daß in ihm

ihm alle Güte wohnen solte. Und cap. 2, 9. In ihm wohnet die ganze Güte der Gottheit leibhaftig. Wie er denn auch daher den Ort Ps. 45. 8. auf ihn appliciret Hebr. 1, 9. Und da die, welche ihn für den wahren Mesiam erkennen, von seinem Namen, Christus, auch ihren der Christen empfangen haben, Ap. Gesch. 11, 26. c. 26, 28. 1 Petr. 4, 16. so waren sie denn auch Mesiani, nemlich nach der Erfüllung, wie die Gläubigen unter dem alten Bunde nach der Verheißung. Daß auch der Griechische Name *Χριστός*, im Vorbilde, dem Hohenpriester, in der Griechischen Version 3 B. Mos. 4, 3. 4. 16. gegeben werde, und daher, und aus den Vertern Ps. 2. und 45. auch Dan. 9, 24. u. s. w. dieser Name in den Schriften des neuen Testaments so oft vorkomme, das ist bekannt.

2. Verheißung: Es sollte der Mesias dem ganzen menschlichen Geschlechte das verlorne Zeil wiederbringen; daher er den Namen eines Zeilandes und Zelfers; ja des Zeils selbst, führet: wie man unter andern siehet 1 B. Mos. 49, 18. da Jacob sprach: *Zeil*, ich warte auf dein Zeil! Und Jes. 62, 11. Saget der Tochter Zion, siehe dein Zeil kömmt. Conf. c. 61, 10. Zach. 9, 9. Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem jauchze, siehe dein König kömmt zu dir, ein Gerechter und ein Zelfer u. s. Und dieser Heiland spricht bey dem Jesaia c. 45, 22. Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Ende.

Den

Den ausdrücklichen Namen des Zeilandes führet er unter andern Dertern Ps. 106, 21. Jes. 19, 20. c. 43, 3. 11. c. 45, 15. 21. c. 49, 26. c. 63, 8. Ez. 11, 16. Hof. 13, 4. Zeph. 3, 17.

Erfüllung: Da im alten Testamente mit dem Worte sonderlich auf den Mesiam ist gesehen worden, sintemal wir in ihm allein unser wahres Heil haben; so ist der Name des Zeilandes daher im neuen Testament nach der Erfüllung auch der gewöhnlichste, wie allen Schrift-Lesern bekannt genug ist. Wie denn der Engel des HErrn die geschehene Geburt des HErrn mit diesen Worten verkündigte: Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volck wiederfahren wird. Denn euch ist heute der Zeiland geböhren u. s. w. Anderer sehr bekannten Dertter nicht zu gedencken.

3. **Verheissung:** Es führet der Mesias im alten Testamente durch und durch den ihm nach seiner wahren Gottheit zukommenden wesentlichen Namen Jehovah, HErr, wie wir hernach im vierten Theil mit mehrern sehen werden; und er führet ihn auch dergestalt, daß dabey ausdrücklich verheissen wird, er werde sich auch in dem neuen Bunde, als den wahren Jehovah, der unsere Gerechtigkeit ist, erweisen. Jer. 23, 5. 6. c. 33, 15. 16. Jes. 45, 24. 25. u. s. w.

Erfüllung: Da nun das von dem Mesia gebrauchte Hebräische Wort Jehovah von dem Griechischen Interpretibus übersetzt ist durch das Wort Κύριος, HErr; so kömmt es nach solchem

che
bey
solch
non
für
gem
nete
Ueb
men
GD
stus
daß
Nan
sich
4
Per
führ
1 B
im M
gen
Erf
tiger
fenb
genu
rung
Font
betro
als
GE
Dau
der
ann

chem ganz gewöhnlichen Gebrauche von Christo bey die fünf hundert mal vor; und zwar in eben solchen Nachdrucke, einige wenige Derter ausgenommen, darinn ihn einige Personen noch nicht für den wahren Gott erkannten, sondern nur aus gemeiner Ehrerbietung mit diesen Namen benenneten. Wir finden demnach eine vortrefliche Uebereinstimmung des alten und neuen Testaments in den drey Haupt-Namen des Sohnes Gottes, daß er heißt, der **HERR** **IESUS** **CHRISTUS**; und zwar also, daß dort verkündigt wird, daß er sich hier nach dem Gewichte solcher seiner Namen in der That erweisen würde; wie er dann sich auch darnach erwiesen hat.

4. Verheißung: Der Mesias würde in einer Person wahrer Gott und Mensch seyn. Hierauf führete so fort die erste Verheißung im Paradiese 1 B. Mos. 3, 15. wie bey der Erklärung dieses Orts im Mos. Licht u. Recht erwiesen ist. Hierauf gingen auch die den Patriarchen und Mosi geschehene Erscheinungen, da er sich zum Vorbilde seiner künftigen Menschwerdung, in sichtbarer Gestalt geoffenbaret, daher aber auch seine göttliche Majestät genugsam characterisiret hat; wie die Erklärung hernach an jedem Orte zeigen wird. Was Fonte auch klarer von der nach beyden Naturen betrachteten Person des Mesias gesagt werden, als daß er 2 Sam. 7, 19, heißt: der Mensch, der Gott der **HERR** ist: der nach Ps. 45, 8. Ps. 110. Davids Gott und **HERR** ist, und doch nach der menschlichen Natur der Salbung und Erhöhung

D

hung

hung gebraucht hat: der nach Jes. 9, 6. zwar als ein Kind geboren werden sollte, aber dabei seyn würde GOTT und ewiger Vater: nach Jer. 23, 5. 6. c. 33, 14. 15. Das gerechte Gewächs Davids, der Herr, der unsere Gerechtigkeit ist: nach Zach. 6, 1 10. Der Herr, der in der letzten Zeit den Geist der Gnaden und des Gebets über das Jüdische Volk ausgießen werde; über das Volk dessen Vorfahren ihn gestochen, oder verfolgt und ans Kreuz gebracht haben.

Erfüllung: Was ist im neuen Testamente ausser dem, daß unser Heiland nach seiner Geburt, Leben, Leiden, Sterben und Auferstehung ausführlich beschrieben ist, gewöhnlicher, als daß er nach der menschlichen Natur genennet wird des Menschen Sohn, aber nach der göttlichen Gottes Sohn, und seine wahre Gottheit auch im übrigen aufs nachdrücklichste und reichlichste bezeuget ist? davon hernach an seinem Orte.

5. Verheißung: Der Messias sollte geboren werden aus den Nachkommen Abrahams in dem Jüdischen Volke, von dem Stamm, Juda, und aus dem Geschlechte Davids zu Bethlehem, 1 B. Mos. 12, 1. 3. c. 18, 17, 18. c. 49, 8. u. f. 2 Sam. 7, 4. u. f. Jes. 11, 1. u. f. Jer. 23, 5, 6. Mich. 5, 1. und noch dazu von einer Jungfrau 1 B. Mos. 3, 15. Jes. 7, 14.

Erfüllung: Wie genau dieses alles sey erfüllt worden, das findet man alles bey den Evangelisten ausführlich und aufs deutlichste bezeuget. Matth.

Matth. 1. Luc. 1. und 3. Joh. 7, 42. u. f. w. Röm. 1, 3. Gal. 3, 16. c. 4, 4. 2 Tim. 2, 8. Hebr. 7, 14. Offenb. 5, 5. u. f. w.

6. Verheißung: Der Messias würde kommen zum andern Tempel, Mal. 3, 1. und zum Zeichen der schon geschehenen Zukunft wird die Aufhebung der Jüdischen Republic gesetzt 1 B. Mos. 49, 10.

Erfüllung: Wie der Herr zu dem andern Tempel, als dem Seinigen, gekommen, also daß er mit göttlicher Auctorität darinn gelehret und ihn von aller Entheiligung gereinigt habe, das sehe man Luc. 2, 46. Matth. 21, 12. 23. Luc. 19, 45. u. f. Joh. 2, 14. 15.

7. Verheißung: Der Messias war und würde seyn der Heilige und Gerechte in Israel, und ohn alle Sünde Jes. 53, 14. 15, u. f. w. c. 52. 9. u. f.

Erfüllung: Nach dieser stellet sich unser Heiland selbst also vor Joh. 8, 46. und wird also von den Aposteln gepriesen 2 Cor. 5, 21. Phil. 3, 5. 1 Petr. 2, 21. c. 3, 18. Hebr. 7, 26.

II. Vom Stande der Erniedrigung und Erhöhung.

1. Verheißung: Daß der Messias würde im Stande der Erniedrigung sich finden lassen, das wurde so fort in dem ersten Evangelio von des Weibes Samen 1 B. Mos. 3, 15. angezeigt, nemlich durch die Worte vom Versenstiche. Und darauf gehet David in unterschiedlichen

Psalm

Psalm

Psalmen, sonderlich in der ersten Helfte des 22. Psalms, und Jes. 42, 24, 25. und im 53ten ganzen Capitel: auch Zacharias c. 9, 8. c. 11, 12, 13. u. f. w.

Erfüllung: Diese lieget bekannter massen ausführlich in der Historie der Evangelisten beschrieben, und wird ihrer auch an vielen andern Orten gedacht, sonderlich Phil. 2, 6. u. f.

2. Verheissung: Daß der Messias würde nach der Erniedrigung stufenweise erhöht werden, von den Todten auferstehen, gen Himmel fahren, und sich zur rechten Hand Gottes setzen, das sehe man verkündiget Ps. 16, 9, 10, 11. u. f. Ps. 22, 19. u. f. Ps. 67, 6. u. f. Ps. 68, 5. u. f. Ps. 110. Jes. 25, 8. c. 52, 13. c. 53, 8, 10. Hos. 13, 14.

Erfüllung: wie herrlich diese sey, das bezeugen die Evangelisten und Apostel von der Auferstehung, Himmelfahrt und dem Sitzen Christi zur rechten Gottes. Siehe Matth. 28. Luc. 24. Joh. 21. Apost. Gesch. 1, Röm. 8, 34. 1 Cor. 15, 25. Eph. 1, 20. u. f. c. 2, 20. c. 4, 9, 10. 1 Petr. 3, 22. Hebr. 1, 13. c. 6, 20. c. 7, 17, 18. 25, 26. c. 10, 12, 13. u. f. w.

III. Von dem Mittler-Amte Christi.

1. Von dem Prophetischen Amte.

1. Verheissung: Der Messias würde einen Vorläufer haben, der ihm den Weg zum Eingange mit seiner Predigt bereitete. Jes. 40, 3. u. f. Mal. 3, 1.

Erfüllung: Welche man sehe an Johanne dem

den
Mat
2
Grop
15, 1
42, 1
Joel
und
wür
Jech.
Mich
E
viert
ausfi
Hirte
B. N
ret m
lich
soll.
c. 7, 4
unser
te vor
heißt
13, 1
3.
Göttli
ken
42, 6
E
listen
teugu

dem Tauser, Luc. 1, 5. u. f. 41. 57. 67. u. f.
Matth. 3, 1. u. f. Joh. 1, u. f.

2. Verheissung: der Mesias sollte als der
grosse Prophet sein Volk lehren, 5 B. Mos. 18,
15. 18. 19. Ps. 22, 23. 26. Ps. 40, 8. u. Jes. 2, 3. c.
42, 1. u. f. c. 50, 4. 10. c. 55, 3. 4. 5. c. 61, 1. u. f. c. 63, 1.
Joel 2, 23. Mich. 4, 2. Mal. 3, 1. 2. 3. auch der grosse
und rechte Hirte seyn, der sein Volk selbst weiden
würde, Ps. 23. Ps. 80, 2. Ps. 95, 7. Ps. 100, 3. E-
zech. 34, 11. u. f. c. 37, 24. Jes. 40, 1. Jer. 31, 10.
Mich. 2, 12. u. f.

Erfüllung: Diese findet man in dem bis ins
vierte Jahr geführten und von den Evangelisten
ausführlich beschriebenen öffentlichen Lehr- und
Hirten-Amte Christi: wie denn auch der Ort 5
B. Mos. 18. auf ihn vom Volcke selbst applici-
ret ward Joh. 6, 14. da es heisst: Das ist war-
lich der Prophet, der in die Welt kommen
soll. Siehe auch Luc. 7, 16. c. 24, 19. Joh. 4, 19.
c. 7, 40. Ap. Gesch. 3, 22. c. 7, 37. Wie denn auch
unser Heiland den Ort Ezech. 34. vom Hirten-Am-
te von sich selbst erklärt Joh. 10, 11. daher er auch
heisst der grosse Hirte der Schafe Hebr.
13, 10. der Erz-Hirte 1 Petr. 5, 4.

3. Verheissung: der Mesias würde sein-
göttliche Sendung und Lehre mit Wundermit-
teln bestätigen, Jes. 29, 18. c. 32, 3. 4. c. 37 4. 5. c.
42, 6. 7. c. 61, 1. u. f.

Erfüllung: Davon die Histori. der Evange-
listen voll ist, und zwar also, daß Christus zur Be-
zeugung, daß die Wunderthätigkeit aus seiner
eigenen

eignen Auctorität und Kraft komme, auch seine Jünger damit ausgerüstet hat, Matth. 10, 8. Marc. 16, 17. 18. u. s. w.

4. Verheißung: Der Messias würde seine Jünger aussenden, und zu seinem Reiche alle Völker durch das Evangelium berufen lassen 1 B. Mos. 49, 10. Ps. 22, 28. 29. Ps. 68, 12. Jes. 41, 27. c. 52, 6. 7. c. 66, 19. 20. Jer. 3, 15. Nah. 1, 15. Siehe auch 1 B. Mos. 12, 3. u. s. w.

Erfüllung: Davon zeugen die Geschichte der Apostel und die Apostolischen Briefe, und daß durch die Predigt des Evangelii nach 1 B. Mos. 11, 3. Jes. 44, 3. der Segen über alle Völker in geistlichen Gütern kommen solle, davon siehet man darinn gleichfalls die reichliche Erfüllung. Conf. Ap. Gesch. 3, 26. Eph. 1, 3.

2. Von dem Hohenpriesterlichen Amte.

1. Verheißung: Daß der Messias das Priesterthum führen würde, das ist auch mit dem ihm zugeeigneten Namen eines Priesters verkündigt Ps. 110, 4. Zach. 6, 13.

Erfüllung: Davon zeuget insonderheit der Brief Pauli an die Hebräer fast durch und reich mit ausdrücklichen Worten.

2. Verheißung: Der Messias führete sonderlich u. Ansehung des Hohenpriesterlichen Amtes den Namen eines Erlösers, der eine Erlösung zur Versöhnung zuwege bringen würde; 1 B. Mos. 48, 16. Jol. 19, 25. c. 33, 23. 24. Ps. 49, 8. 9. 16. Ps. 72, 14. Jes. 41, 14. c. 43, 14. c. 44, 6. 22. c. 45,

c. 4.
c. 59
Hos.
L
lösu
ter a
c. 7,
Eph
c. 9,
1 Jo
land
28. s
daß
sung
Joh.
3.
die M
hin g
Schl
Ps. 2
Silb
würd
misch
geste
Vert
Zach.
L
Man
Luc. 2
19. c.
mit M

c. 45, 17. c. 47, 4. c. 48, 17. c. 48, 7, 16. c. 54, 5. 8.
c. 59, 20. c. 60, 6. c. 68, 9. 16. c. 64, 16. Dan. 9, 24.
Jos. 13, 14.

Erfüllung: Wie nachdrücklich von der Er-
lösung Christi gezeuget werde, das sehe man un-
ter andern sonderlich Röm. 3, 24. 1 Cor. 1, 39.
c. 7, 23. 2 Cor. 5, 18. 19. 20. 21. Gal. 3, 13. c. 4, 6.
Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14. Tit. 2, 14. Hebr. 2, 17.
c. 9, 12. 15. 2 Petr. 2, 1. Offenb. 5, 9. c. 14, 3. 4.
1 Joh. 2, 2. c. 4, 10. Und davon leget unser Hei-
land selbst diese Bekänntniß ab, daß er Matth. 20,
28. spricht: Des Menschen Sohn ist kommen,
daß er diene und gebe sein Leben zur Erlö-
sung für viele. Siehe auch Matth. 26, 28.
Joh. 6, 51. 53.

3. **Verheißung:** Der Messias würde sich für
die Menschen zur Versöhnung in den Tod da-
hin geben, als ein Schlacht = Schaf zur
Schlacht = Banck Jes. 43, 24. 25. c. 50, 6. c. 53.
Ps. 22, 7. u. f. nachdem er würde um dreyßig
Silberlinge verrathen seyn, Zach. 11, 12. 13. er
würde am Creuze mit Essig mit Gallen ver-
mischt geträncket Ps. 69, 22. und in seine Seite
gestochen werden Zach. 12, 10. nach geschene-
rer Vertheilung seiner Kleider Ps. 22, 2. 19. Conf.
Zach. 13, 7.

Erfüllung: alles dieses findet sich an Christo.
Man sehe Matth. 26, 28. 31. c. 27, 12. 34. 35. 48.
Luc. 23, 35. Joh. 1, 29. 36. c. 19, 24. 37. 1 Petr. 1,
19. c. 2, 22. 23. 24. 25. Off. 1, 7. Conf. Ps. 22, 2.
mit Matth. 27, 46. 47. Imgleichen von dem von
den

den Bau = Leuten verworfenen Grund-
Stein Ps. 18, 22. Jes. 8, 14. c. 28, 16. vergli-
chen mit Matth. 4, 21. 22. Luc. 20, 17. Ap. Gesch.
4, 11. Röm. 9, 33. 1 Petr. 2, 7. Ferner von dem
Aergerniß an Christo Jes. 43, 2. u. f. mit Matth.
11, 6. c. 26, 31. 1 Cor. 1, 23.

4. Verheißung: Von dem zu vergießendem
Blute und dem wirklichen Versöhnungs-Lo-
de des Mesia siehe Jes. 52, 15. Zach. 9, 11. Dan.
9, 26.

Erfüllung: Davon die Historie von der
Creuzigung Christi mit den vielen Dertern, dar-
inn des vergossenen Bluts Christi gedacht
wird, nebst dem Briefe an die Hebräer han-
delt.

5. Verheißung: Der Mesias würde für die
Sünder versöhnlich bitten Jes. 53, 12.

Erfüllung: Da Christus oft in der Einsam-
keit zu Gott gerufen, sonderlich zuletzt im Leiden
am Creuze Matth. 26, 36. 38. 39. Luc. 23, 32. Heb.
5, 7. c. 7, 25. Joh. 17.

6. Verheißung: Der Mesias würde die ver-
lohrne Gerechtigkeit wiederbringen Jer. 23,
5. 6. c. 33, 15. 16. Jes. 45, 17. 24. 25. c. 53, 11.
c. 61, 10. Dan. 9, 24.

Erfüllung: Diese siehe Röm. 3, 21. u. f. c. 4,
25. c. 5, 9. 10. 19. 1 Cor. 1, 30. 2 Cor. 5, 22. Gal.
2, 16. Phil. 3, 11. Hicher gehöret die Verheiß-
ung von der Vergebung der Sünde mit ihrer
Erfüllung: wie bekannt ist.

7. Verheißung: Der Mesias würde der
Schlang

Schlangen den Kopf zertreten, das ist, das Reich des Satans zerstören. 1 B. Mos. 3, 15.

Erfüllung: Diese siehe bezeuget Joh. 12, 31. c. 14, 30. c. 16, 11. 1 Joh. 3, 8. 2 Tim. 1, 10. Hebr. 2, 14, 15. Offenb. 12, 10. 11. c. 20, 2, 3.

8. Verheissung: Der Messias würde den erworbenen Segen mit allen Heils-Gütern über alle Völker bringen 1 B. Mos. 12, 3. c. 18, 18. u. s. w. Jes. 44, 3, 4. c. 45, 22. u. s.

Erfüllung: Siehe davon Joh. 1, 16, 17. Ap. Gesch. 2, 2. u. s. c. 3, 25. 26. Gal. 3, 8. 9. 14. 16. 1 Petr. 1, 3. c. 3, 9.

9. Verheissung: Auf das Mittler-Amt ging überhaupt die Verheissung, daß der Messias würde seyn unser Rath und Friede, Jes. 9, 6. auch Mittler Job. 33, 23. u. s.

Erfüllung: Daher er auch im neuen Testament heist der Bürge Hebr. 7, 21. und der Mittler c. 8, 9. c. 9, 15. c. 12, 24. 2 Tim. 2, 5.

10. Verheissung: Da die vorhergedachte Salbung insonderheit auf das Hohepriesterliche Amt Christi gegangen ist, so wird auch der Glieder Christi, als der Mitgesalbten, gedacht, mit dem Absehen auf ihr geistliches Priesterthum Ps. 45, 8. Siehe auch Jes. 61, 10.

Erfüllung: Diese siehe an den wahren Christen, als geistlichen Priestern, 1 Petr. 2, 9. Off. 1, 5. 6. c. 5, 9. 10.

Anmerkung: Zu diesen gehen untereinander in grosser Verwandtschaft stehenden Stücken gehöret alles übrige, was noch sonst in der Vergleichung

chung der Verheissung und Erfüllung auf das Hohepriesterliche Amt Christi gehet.

3. Von dem Königlichen Amte.

1. Verheissung: Der Messias würde ein König seyn seines Volcks 1 Sam. 2, 10. Ps. 2, 6. u. f. Ps. 21, 1. u. f. Ps. 24, 7. u. f. Ps. 45, 5. 7. Ps. 89, 28. Ps. 93. u. f. w. Jes. 9, 6. 7. Jer. 23, 5. 6. c. 33, 14. 15. 16. Zach. 9, 9.

Erfüllung: Davon haben wir die klaren Verter Luc. 1, 32. 33. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. Hebr. 7, 1. u. f. Offenb. 17, 14. c. 19, 26. Und hieher gehören die vielen Verter vom Reiche Gottes, vom Reiche Christi, dem Reiche der Gnaden und der Herrlichkeit, auch vom Himmelreich Matth. 3, 2. u. f. c. 13, c. 25, 1. u. f. Als auch Christus nach seinem Reiche von Pilato gefragt wurde, eignete er es sich zu: es regierte es auch die göttliche Providentz also, daß es in der Ueberschrift seines Creuzes bezeichnet wurde Joh. 19, 2. u. f. Daß aber sein Reich nicht von dieser Welt sey, obgleich in der Welt, das bewiese er mit der ganzen Oeconomie desselben.

2. Verheissung: Diese ging dahin, daß das Reich Christi, sollte allgemein seyn, ausser dem Jüdischen unter allen übrigen Völkern, und daß dazu durch das prophetische Amt sollten alle Völker berufen werden, 1 B. Mos. 12, 1. u. f. c. 22, 15. 18. c. 49, 10. Ps. 2, 8. Ps. 8, 2. 10. Ps. 22, 28. Ps. 93. u. f. w. Jes. 10, 9. 10. c. 60, 3. u. f.

Erz

get
Mar
hern
das
We
het.
3.
Cz
den
ging
Chr
Glie
Zer
Oec
den
de
der
leht
Jes.
1. u.
E
hero
werd
tern
riod
der
nach
mit
stehen
hasti

Erfüllung: Diese wurde zuvorderst angezeigt Luc. 1, 32. 33. von Christo auch bezeuget Matth. c. 13. u. 25. 23. 19. Marc. 16, 15. Und hernach durch die Erfahrung erwiesen: wie denn das Reich Christi noch auf diese Stunde in der Welt unter so vielen Völkern ausgebreitet stehet.

3. **Verheissung:** Wir finden, daß das Reich Christi seyn würde, erstlich ein Reich der Gnaden unter dem Creuze: als worauf alles das ging, was wir vom Stande der Erniedrigung Christi und seiner ihm gleichförmigen Reichs-Glieder lesen; hernach aber ein Reich der Herrlichkeit; und daß vor diesem eine solche Oeconomie der Kirche Christi auf Erden unter den bekehrten Jüden und Heiden hergehen würde, welche schon viele Eigenschaften des Reichs der Herrlichkeit haben sollte, nemlich in dem letztern grossen Sabbath der Kirche auf Erden Jes. 2, 2. 3. Dan. 2, 34. 44. c. 7, 22, 27. Mich. 4, 1. u. s. w.

Erfüllung: Gleichwie wir diese schon bis hero im Reiche des Creuzes gehabt haben; so werden wir sie auch eben so gewiß von dem letztern siegreichen und gesegneten sabbatischen periodo, und darauf von dem Eintritt des Reichs der Herrlichkeit haben: sintemal wir darauf sehr nachdrücklich geführt werden, sonderlich in der mit den Propheten in der genauesten Harmonie stehenden Offenbahrung Johannis. So wahrhaftig auch die Verheissungen von dem Stande
der

der Erniedrigung und zuvorderst von seiner ersten Zukunft sind in die Erfüllung gegangen, so gewiß werden auch die von seiner Zukunft in der Herrlichkeit zum Gerichte, und von der damit verknüpften Auferstehung der Todten erfüllt werden; da sie im neuen Testamente so reichlich und so nachdrücklich vorgestellt und erläutert sind.

Anmerkung.

Gleichwie die Erfüllung der Verheißung a posteriori, oder durch den richtigen Erfolg die Wahrheit der Verheißungen, oder Weissagungen, bestätigt und darinn ein Character von der Wahrheit der alten Mesianischen Religion lieget: also empfähet denn auch billig die Christliche Religion dadurch, daß sie mit jener so vortreflich harmoniret, einen Erweis von ihrer göttlichen Wahrheit; zumal da es eine solche Harmonie ist, daß die Erfüllung zugleich die Unvollkommenheit, welche in der Verheißung und Weissagung war, ergänzet.

Der andere Satz.

Die Darstellung der Gegenbilder von den Vorbildern der Patriarchalischen und Mosaischen Oeconomie ist in der Christlichen Religion bey solcher ihrer Vollkommenheit auch ein Haupt-Character von ihrer göttlichen Wahrheit.

Er

tria
bild
rer
daß
die
G
W
nach
von
vero
stan
sich
gen
niff
solch
da d
lich
zuku
lung
vor
che
Wo
ne a
Abb
ten,
eines
heiß
eine
bild

Erweis.

1. Daß die Mesianische Religion in ihrer patriarchalischen und Levitischen Oeconomie Vorbilder gehabt habe, das erhellet zuvorderst aus ihrer Beschaffenheit als welche von der Art war, daß, wenn man sie ohne die geheime Absicht auf die Gegenbilder betrachtet, sie sich weder für GOTT, als ein unsichtbares und geistliches Wesen, noch für den Menschen, der seiner Seele nach ein unsterblicher Geist ist, schickete und daher von GOTT ohne gedachtes Absehen nicht würde verordnet worden seyn. Es brachte auch der Zustand der Israeliten eine solche Oeconomie mit sich. Denn weil sie gleichsam wie die unmündigen Kinder waren, so wurden ihnen die Geheimnisse vom Messia und seinem Reiche auf eine solche sinnliche Art vor Augen gemahlet. Und da die ganze Oeconomie eines theils hauptsächlich in Verheißungen bestunde, und diese auf zukünftige gingen; so schickte sich zur Vorstellung solcher künftigen Dinge nichts besser, als die vorbildliche Abschattung derselben. Auf welcher Art denn der geistliche Verstand mit dem Worte der Verheißungen, die äußerlichen Sinne aber mit dem Schattenwerke der mancherley Abbildung, in so vielen Ceremonien es zu thun hatten, und beydes in reifester Subordination auf eines ging. Und also war in beyden eine Verheißung, in den ausdrücklichen Weissagungen eine wortliche, und in den Ceremonien eine bildliche.

2. Da

2. Da nun die Verheissungen auf den Messiam, auf seine Person und sein geistliches Reich gerichtet waren; so konnten auch die Levitischen Ceremonien auf nichts anders gehen. Und gleichwie man dieses schon an sich a priori, oder aus ihrer Beschaffenheit, und aus ihrer Uebereinstimmung mit den Verheissungen erkennet: also siehet man es noch viel eigentlicher und gewisser a posteriori, oder aus der Erfüllung selbst. Zugeschweigen, daß auch im alten Testamente selbst eben damit, daß dem Messia der Name des Priesters nebst dem Versöhn-Opfer und dem Werke der Versöhnung und Sündenvergebung zugeeignet, auch bezeuget wird, daß er selbst das Heiligthum seyn, die Missethat versöhnen, die ewige Gerechtigkeit wiederbringen, die Gesichte und Weissagungen, der Erfüllung nach, zusiegeln und die Opfer abthun werde u. s. w. Ps. 110. Jes. 8, 14. c. 53. Dan. 9, 24. u. s. deutlich genug angezeigt ist, daß die ganze Levitische Oeconomie vorbildlich gewesen sey, und ihr Gegenbild in dem Messia und seinem Reiche haben werde.

3. Da nun die Vorbilder theils historische, theils Ceremonialische sind, so findet sich auch das Gegenbild in Christo und in der Evangelischen Oeconomie der Christlichen Religion von beyden. Und da es von dem Ceremonialischen Gegenbilde eine ausgemachte Sache ist, wenn man ausser so vielen andern Orten der Schrift des alten Testaments sonderlich den Brief an die
 Hebr.

Ze
 ter
 lich
 und
 sich
 del
 Bir
 W
 vere
 lisch
 orde
 die
 Gru
 Hau
 lung
 ein
 im
 eine
 sche
 nach
 ract

dem
 durc
 Gla

3
 1971